

Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 87 • Juni 2018



„Hinterm Roten Stein“

Beschlüsse des Gemeinderates vom 22.05.2018

- 1) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat in seiner Sitzung am 22.05.2018 zu Tagesordnungspunkt 3 gemäß § 71 Abs. 1 TROG 2016, LGBl. Nr. 101 beschlossen, den vom Planer AB Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 14. Mai 2018, mit der Planungsnummer 833-2018-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich der Gst.-Nr. 2620, 2621, 2623 und 2616, KG 86038 Vils (zur Gänze/zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes vor:

Umwidmung Gst.-Nr. 2616, KG 86038 Vils – rund 4 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Freiland § 41, weiters Gst.-Nr. 2620, KG 86038 Vils rund 447 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1). Weiters Gst.-Nr. 2621, KG 86038 Vils rund 226 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Freiland § 41 und weiters Gst. Nr. 2623, KG 86038 Vils rund 198 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Freiland § 41 Tiroler Raumordnungsgesetz.

Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Stadtgemeinde Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a) TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Entwurf wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Vils – www.vils.at – abgerufen werden.

Der offizielle Aushang mit Angabe der Fristen erfolgt an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

- 2) Der Gemeinderat beschloss die Auslagerung der vorgeschriebenen Abwicklung zur Datenschutzgrundverordnung an die Firma GemNova Dienstleistungs GmbH. des Tiroler Gemeindeverbandes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

- 3) Der Gemeinderat beschloss die Vergabe von Straßenerichtungs- und Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Siedlungsgebietes Dogana sowie im Obertor an die Firma Fröschl GmbH. & Co. KG. zum Preis von € 24.500,00.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

- 4) Auf Antrag des Ausschusses für Bildung, Kultur und Freizeit vergab der Gemeinderat die dafür notwendige Planung bzw. die Durchführung des naturschutzrechtlichen Verfahrens an die Firma Kiss Planungsbüro Reutte, sowie die Erstellung eines naturschutzrechtlichen Einreich-Operates durch das Ökologische Büro Reutte zum Preis von vorerst € 10.000,00.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

- 5) Auf Antrag des Ausschusses für Bau, Wasser, Kanal und Ortsentwicklung vergab der Gemeinderat die Arbeiten zur Errichtung eines neuen Gemeindeweges im Bereich Lehbachweg Süd an die Firma Fröschl GmbH. & Co. KG für Kosten von € 49.400,00

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

- 6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Vergabe von Planungsarbeiten für die Errichtung einer neuen Eisenbahnkreuzung im Bereich Langgasse an die Firma Planoptimo – Büro Dr. Köll ZT GmbH., Lus 88, 6103 Reith bei Seefeld zu Gesamtkosten von € 4.140,00 die je zur Hälfte von der ÖBB Infrastruktur AG und der Stadtgemeinde Vils getragen werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

- 7) Auf Antrag der Gemeinderäte Dagmar Melekusch und Christian Kögl diskutierte der Gemeinderat den Vorschlag der beiden Gemeinderatsmitglieder zu Vergaberichtlinien für Wohnungen und Bauplätze in der Stadtgemeinde Vils. Die beiden Richtlinien werden bis zur nächsten Gemeinderatsitzung noch einmal überarbeitet und zur Beschlussfassung vorgelegt.

- 8) Der Antrag des Bürgermeisters zur Vergabe einer Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung des Ortskerns wurde vom Gemeinderat abgelehnt. Der Gemeinderat war der Ansicht, dass eine Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit dem Ortskern unter den derzeitigen Voraussetzungen nicht zielführend ist und schlägt eine andere Vorgehensweise vor.

- 9) Auf Ansuchen der Tiroler Kaiserjäger – Bezirksgruppe Reutte beschloss der Gemeinderat eine Förderung der Tätigkeiten des Vereins in Höhe von € 100,00 zu gewähren.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich. 9 Ja und 3 Nein

- 10) Auf Grund von Anträgen verschiedener Gemeindebürger beschloss der Gemeinderat unter den bekannten Auflagen die Rückerstattung von Wassergebühren für das Jahr 2017.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

- 11) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat anlässlich des 70. Geburtstages von Abt German Erd eine Spende in Höhe von € 1.000,00 an den Freundeskreis Stift Stams als Erhalter dieses Tiroler Kulturgutes zu gewähren.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich. 11 Ja und 1 Nein

- 12) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Anstellung von Frau Lea Roth als Kindergartenpädagogin ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 als Karenzstelle.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

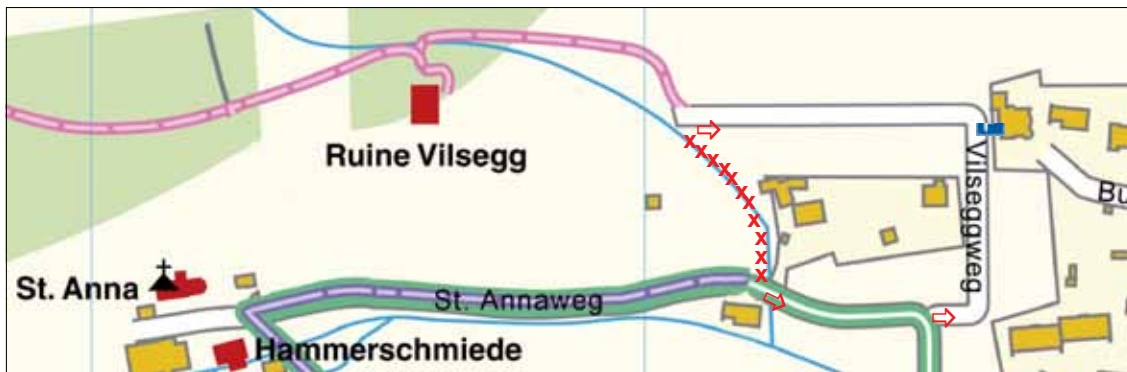
- 13) Der Gemeinderat beschloss die Zusammenlegung der Ausschüsse für Bildung, Kultur und Freizeit mit dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Familie und Senioren.

- 14) Der Bürgermeister informierte über die Einstellung der Planungen zur Sanierung des Schlösle.

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über eine im Juli im Stadtsaal stattfindende Informationsveranstaltung zur Elektrifizierung der Außerfernbahn.

Neuer Weg zur Ruine!

Den Fußweg zur Ruine Vilsegg **X** bitte nicht mehr benutzen. Er ist nicht gesichert und auf privatem Grund. Bitte den neuen Vilseggweg benutzen!



s' Umwelteck

Sammelmengen am Wertstoffhof und Müllabfuhr der Stadt Vils

ohne Problemstoffsammlung



Zusammengestellt von G. Lorenz
Angaben ohne Gewähr

		2015	2016	2017
Restmüll / Müllabfuhr	Kg	114040	89320	95460
Metallverpackungen / Dosen	Kg	7866	8075	8216
Kunststoffverpackungen	Kg	33860	31120	32760
Karton	Kg	23460	24310	26330
Papier	Kg	86680	82170	90326
Weiß / Buntglas	Kg	42118	40418	41104
Alteisen / Haushaltsschrott	Kg	16560	12860	16160
Altkleider / Schuhe	Kg	7640	6069	5299
Speisefett / Ölis	Kg	1275	1650	1763
Gassisäckchen für Hundeclos	St	ca.15000	ca.15400	ca.17500
Hundecloleerung	Kg	keine Angaben	804	1230
Batterien	Kg	294	250	440
E-Schrott / Klein	Kg	4173	4313	4361
E- Schrott / Groß	Kg	2120	2680	2080
Bildschirme	Kg	2800	1756	2080
Kühlgeräte	Kg	1485	1160	960
Windelcontainer	Kg	keine Angaben	6245	7773
Windelsäcke	St	keine Angaben	740	520
Friedhofabfälle 110 Liter u. Container	Kg	keine Angaben	keine Angaben	6524

Alt-Kleider-Sammlung
Samstag, 16. Juni von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr
am Autohof Huter

W A L L F A H R T F R A U E N



Einen wunderschönen Tag verbrachten wieder die Teilnehmer der diesjährigen Frauenwallfahrt. Ziele waren Seefeld mit einem Gottesdienst mit Mateuz Kierzkowski und Pfarrer Gregor, ein Abstecher zur Friedensglocke in Mösern bei Seefeld und ein Besuch bei Abt German Erd im Stift Stams.

Nicht nur Rosi freut sich...



Nachbarschaftsstreitigkeiten: Bäume und Sträucher an der Grundstücksgrenze

Bäume und Sträucher an oder in der Nähe der Grundstücksgrenze führen immer wieder zu Streitigkeiten zwischen Nachbarn.

Der lästige Baum an der Grenze, die hohe Thujenhecke, die buschigen Sträucher: derartige Gegebenheiten führen immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten und sogar Streitigkeiten, die letztendlich ein Fall für das Bezirksgericht werden können. Grundsätzlich gilt das Rücksichtnahmegebot unter Nachbarn. Für den Nachbarn bedeutet das, dass die Grundeigentümer ihre Rechte nicht schrankenlos und nur mit Bedacht auf den Nachbarn ausüben dürfen.

Zwei Voraussetzungen müssen vorliegen, damit dem Grundstückseigentümer ein Abwehrensanspruch zusteht: Einerseits muss der Schattenwurf das am jeweiligen Ort übliche Ausmaß überschreiten, andererseits muss der Grundstückseigentümer in der Benützung seines Grundstücks unzumutbar beeinträchtigt sein. Ortsunüblich werden beispielsweise Pflanzen sein, die nicht in die nähere Umgebung passen, etwa ein regelrechtes Wäldchen in einem verbauten Gebiet. Unzumutbare Beeinträchtigung liegt vor, wenn größere Teile des Grundstückes wegen des fehlenden Lichteinfalls versumpfen, vermoosen oder sonst unbrauchbar werden.

Das Verfahren

Fühlt sich jemand durch die Gewächse und Bepflanzungen seines Nachbarn aufgrund des Entzuges von Sonne und/oder Licht gestört, sieht das Gesetz vor, dass vor Befassung der Gerichte ein Schlichtungsverfahren zu versuchen ist. Erst danach kann der vermeintlich Beeinträchtigte die Gerichte anrufen.

Über die Grenze wachsende Äste oder Wurzeln

Die für die Entfernung der Wurzeln oder für das Abschneiden der Äste notwendigen Kosten hat der beeinträchtigte Grundeigentümer zu tragen. Für über die Grundstücksgrenze wachsende Äste oder Wurzeln gilt

weiterhin der Grundsatz, dass der Grundstückseigentümer die in seinen Grund eindringenden Wurzeln eines Baumes oder einer anderen Pflanze seines Nachbarn auf seinem Boden entfernen, und die über seinen Luftraum hängenden Äste abschneiden oder sonst benützen darf. Er hat dabei fachgerecht vorzugehen und die Pflanze möglichst zu schonen. Würde das Abschneiden sämtlicher Wurzeln unmittelbar an der Nachbargrenze das Überleben der Pflanze oder die Statik des Baumes gefährden, sodass dieser umzustürzen droht, so hat er sich auf das Abschneiden einiger Wurzeln oder Wurzelteile zu beschränken, die die Pflanze gefahrlos entbehren kann. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz gilt nur dann, wenn durch die Äste oder Wurzeln ein Schaden entstanden ist oder offenbar zu entstehen droht. In einem solchen Fall hat der Eigentümer der fremden Pflanze den betroffenen Grundstückseigentümer die Hälfte der notwendigen Kosten zu ersetzen. Der beeinträchtigte Nachbar darf jedoch beim Entfernen selber - ohne das Einverständnis des anderen - nicht den fremden Grund betreten. Er darf ohne Einverständnis des anderen nicht einmal eine Leiter am fremden Baum anlehnen. Schnittgut muss danach selbst entsorgt werden, man darf es auch nicht über die Grenze werfen.

Gerichtlich zur Wehr kann er sich dann setzen, wenn die Beeinträchtigungen das ortsübliche Maß übersteigen und die Benutzung seines Grundstücks wesentlich beeinträchtigen. In den seltensten Konstellationen wird das der Fall sein. Es stellt keine wesentliche Beeinträchtigung dar, wenn ein Hauseigentümer, der wegen der Birken des Nachbarn die Dachrinne jährlich einmal reinigen muss oder das fremde Laub im Herbst mehrfach zusammenrechnen muss. Gegen das Herüberwachsen fremder Wurzeln und Äste kann der Nachbar sich auch gerichtlich nicht zur Wehr setzen. Er kann sie nur abschneiden und auf eigene Kosten entsorgen, ohne dass dabei jedoch der ganze Baum gefährdet werden darf! (Eine Information des Maschinenring Tirol)

Der Hund - mein Freund/Feind!

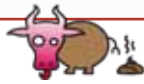
Kurz nach Drucklegung der letzten Ausgabe von Vils aktuell erreichte die Redaktion untenstehender Leserbrief zum Thema Hundekot und Giftköder. Anlass war die Vergiftung eines unschuldigen, jungen Hundes im Gebiet Ranzen/Schilift.

Einen Tag später stand die „Hunde-Rettungs-Gang“ vor der Redaktion, um auf ihre Sache aufmerksam zu machen. David, Giuliano, Lukas, Anika und Fabienne haben nicht nur Zettel (siehe unten) in der Umgebung verteilt, sondern sind auch mit Handschuhen und Nylonsäcken bewaffnet losgezogen, um die Giftköder zu finden und zu entsorgen.

In einem Konflikt zwischen verantwortungslosen Hundebesitzern und verantwortungslosen Giftköderverteiler gibt es nur einen wirklichen Verlierer – den HUND! (Und im Falle von Gift auch andere Tiere) (T/F: pd)



BITTE ACHTEN SIE AUF IHRE
TIERE. AM RANZEN BICHL
NURDE GIFT AUSGELEGT.



Leserbrief:

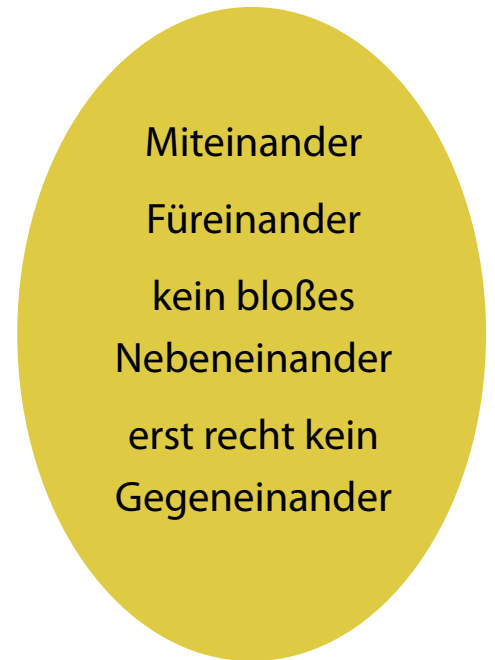


...das ist doch nicht die Lösung ...

Ich weiß, eine schon sehr oft beschriebene Problematik, aber aus aktuellem Anlass möchte ich an die Vernunft und an das Gewissen jener appellieren, die zu solchen Methoden greifen, um ihrem Ärger/Problem Luft zu machen. Im Gebiet Ranzen/Skilift wurden Rattengiftköder ausgelegt, und es wurde dadurch bedauerlicher Weise ein unschuldiger, junger Rüde vergiftet. Was, wenn ein Kind hinter das Gift kommt?!?!?! Vorab, ich bin selber Hundebesitzer, und ich kann den Groll mancher Leute wirklich verstehen. Einen vielfach zitierten Appell an all jene Hundebesitzer, die zu dreist, respektlos oder einfach zu verantwortungslos sind, sich um die Hinterlassenschaften ihres Hundes zu kümmern. Man könnte auch „mangelnde Intelligenz“ als Ursache in den Raum stellen! Liebe Hundebesitzer, das gehört zu unserer Aufgabe, wenn wir uns einen Hund anschaffen, auch den Kot mitzunehmen und diesen in den dafür vorgesehenen Hundestationen zu entsorgen – alles andere ist wirklich Mist! Es kann wirklich nicht Sinn der Sache sein, dass manche Hundehalter zwar den Kot eintüten, aber dann die Tüte an allen möglichen und unmöglichen (oftmals unweit von einer Hundestation entfernt) Orten liegen/hängen lassen, damit dies der Bauer oder Gemeindearbeiter aufräumt. Schämt euch! Wir sind mit schönen und weitläufigen Wanderwegen und mit schöner Natur gesegnet – es ist wirklich bedauerlich,

dass das manche Leute nicht zu schätzen wissen. Welcher Hundebesitzer möchte sein Salatdressing gegen das Output seines Hundes tauschen??? Die Wiesen und Felder sind nun mal die „Salatschüssel“ der Kühe und Weidetiere! Ist das so schwer zu verstehen??? Man bedenke, was Hundekot in der Landwirtschaft anrichtet! Wer hoffentlich eins und eins zusammenzählen kann, weiß dass dies mit Gewinnentgang und Einbußen/Schaden für den Bauer einhergeht. Man rennt einfach bei hohem Gras nicht mehr über die Felder! Unsere Kinder lernen das – ist von angeblich erwachsenen Menschen zu viel verlangt, dies zu respektieren?? Ziel ist es, das Eigentum anderer zu respektieren, und sich entsprechend zu verhalten. Gottseidank sind die meisten Hundebesitzer, die ich kenne, so vernünftig und handhaben das Ganze, wie es sich gehört. Auf diesem Wege ein Dank an die Gemeinde, welche die Stadt Vils wirklich vorbildlich gut mit Hundestationen und Sackerln versorgt. Die erwünschten „Gepflogenheiten“ dürfen auch gerne an „Nichtwissende“ oder „Nichtwollende“ weitergegeben werden! An den/die Hundehasser: Bitte legt keine Giftköder oder Ähnliches aus! Es trifft garantiert ein unschuldiges Lebewesen! Es muss doch eine andere, vernünftige Lösung geben? Leben und leben lassen! (Name der Redaktion bekannt)

Leserbriefe geben nicht die Meinung von Redaktion oder Herausgeber wieder.



Seniorenstammtisch
Do. 21.06 14:00
GH Krone



Spielplatzzeröffnung



Gestaltet wurde die Eröffnung von Kindergarten und Volksschule und Pfarrer Gregor segnete nicht nur den Platz, sondern testete auch gleich die Seilbahn.



Wie es sich gehört: KINDER eröffneten den Spielplatz - Pius Vogler und Valentina Ters durchschnitten das Band unter den Augen von VBG Manfred Immler, GR Alexander Dirr, GR Dagmar Melekusch, Pfarrer Gregor und BGM Günter Keller.

RAIBA-Malwettbewerb 2018

Die Kinder waren heuer aufgefordert, Bilder zum Thema „Erfindungen verändern die Welt“ zu malen. Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der RAIBA für die Durchführung des Wettbewerbes und die schönen Preise!



Die Klassensieger Sandro Wörle, Fabienne Vogler und Pascal Falger mit Christina Triendl von der RAIBA Vils (nicht im Bild: Lara Wex)

Volksschüler brillieren bei Mathematikwettbewerben!

Auch in diesem Schuljahr nahmen die Kinder der 3. und 4. Klasse am österreichweiten Mathematikwettbewerb Pangea teil. Tamara Keller wurde in der Vorrunde 15., Valentina Ters 12. und Lukas Gschwend gar 2. von Tirol. Bundesweit lag Lukas mit seinem Ergebnis ebenso an zweiter Stelle seiner Altersgruppe (602 Teilnehmer)!

Die beiden Vierteler Tamara und Lukas qualifizierten sich somit für das Finale in Innsbruck. Auf diesem Level konnte Tamara den 9. Platz und Lukas den 4. Platz landesweit ergattern.

Auch beim internationalen Wettbewerb „Känguru“, an dem auch schon die Zweiteler teilnahmen, lassen die Ergebnisse der Vilsler Volksschüler aufhorchen: Matilda Schwarz, Tamara Keller und Lukas Gschwend schafften es unter die Top 100 von Tirol. Ein großes Dankeschön gilt auch den Klassenlehrerinnen, die die Kinder auf die Wettbewerbe vorbereiteten und für die Teilnahme viel Bürokratismus in Kauf nahmen.

Unseren Mathestars gratuliere ich sehr herzlich. Wir sind stolz auf euch!

Die Schulleiterin

(T/F: VS Vils)



Ganz Vils war Flohmarkt



„Wenn einer eine Reise tut,
dann kann er was erzählen...“

Schon mehr als 200 Jahre alt ist dieses Zitat (von Matthias Claudius) und es hat immer noch seine Gültigkeit. Je besser eine Reise vorbereitet wird, umso mehr wächst die Vorfreude. Außerdem werden Reiseeindrücke intensiver gesammelt, eingeordnet und sind wahrscheinlich auch von bleibendem Wert. Auch Schüler treten Reisen an!

Zum Programm der Neuen Mittelschule gehört die Lernfeld-Arbeit, das bedeutet, der Regelunterricht laut Stundenplan wird aufgelöst und möglichst viele Schulfächer werden einem großen Thema untergeordnet und integriert behandelt. In der 1. Klasse beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler auf diese Weise intensiv mit Tirol und im Speziellen mit Innsbruck. Jene Wissensbereiche, die zur Allgemeinbildung gezählt werden können, bearbeiten alle. Außerdem bereitet jeder Schüler ein spezielles Thema vor, das er seinen Klassenkameraden präsentiert (z.B. Alpenzoo, Flughafen, Landestheater, Bergisel...). Im Anschluss an die heurige Lernfeldwoche reisten die Schülerinnen und Schüler der 1a vor kurzem gut vorbereitet für 3 Tage in die Landeshauptstadt.



Die 1a im Alpenzoo und in der Innsbrucker Altstadt

In dieser Form wurde im Herbst die Wienfahrt der 4. Klasse vorbereitet und die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse stellten sich mit einem Lernfeld auf ihren Südtirolaufenthalt ein. Die Reise führte sie über den Reschen zur Churburg, nach Meran und Bozen, natürlich auch zu Ötzi, zum Kalterer See und in das Schaubergwerk Ridnaun. Eine gelungene Reise!



Die 3a im Dorf Tirol, im Hintergrund Schloss Tirol

Romprojekt

Die 2. Klasse setzte einen historisch-geografisch-religiösen Schwerpunkt bei ihrer Lernfeldarbeit. Viele werden noch davon wissen: Als unsere Schule noch Hauptschule war, rief Pfarrer Rupert Bader ein Romprojekt ins Leben. Noch können sich die Schüler an Pfarrer Bader erinnern, der den jeweiligen Sieger des Projektes auf eine Pilgerfahrt in die ewige Stadt mitnahm. Im Andenken an ihn und auch weil das weitläufige Thema in der 2. Klasse überaus passend ist, wird die NMS bestimmt auch in Zukunft noch ROM eine Woche lang in den Mittelpunkt der Unterrichtsarbeit stellen.



Beinahe punktgleich der erste und zweite Platz: Nicolas Ostheimer und Schwarz Klara, gefolgt von Rebecca Keller und Lena Prandini. Die Sieger freuen sich über ein gemeinsames Pizzaessen und ein römisches Andenken.

Der Geschichtelehrer Hannes Hassa motivierte stilgerecht zum Romprojekt!



Estland in Vils!

Über 2000km Fahrt in einem Kleinbus nahmen 2 Schülerinnen und 2 Schüler auf sich, um drei Tage im Kreis einer Vilser Gastfamilie und im Schulalltag das Leben bei uns etwas näher kennen zu lernen. Die 14/15-Jährigen lernen seit drei Jahren Deutsch als zweite Fremdsprache und konnten sich auch hervorragend mit ihren jungen Gastgebern verständigen. Mit ihren drei Begleitpersonen, allen voran die Deutschlehrerin und der Direktor der dortigen Schule, erlebten sie neben dem Schulbetrieb ein aufregendes Programm, das ihnen als absoluten Flachländern (höchste Erhebung 318 M.ü.d.M.) einigen Mut abverlangte. Die Highline 179 und eine Seilbahnfahrt auf den Tegelberg waren Höhepunkte im Programm. Davon so begeistert wollten sie auch im Kreise ihrer Gastfamilien noch auf das Füssener Joch, bzw. den Breitenberg! Mit einem gemeinsamen Abendessen konnten die drei ereignisreichen Tage zur Zufriedenheit aller fröhlich abgeschlossen werden und die 7 Gäste traten die 2000km lange Rückreise mit vielen Erinnerungen an. Ein herzlicher Dank unserem Bürgermeister für die Einladung zum Abschlussessen! Ob auch Vilser Jugendliche die Einladung zu einem Aufenthalt im baltischen Staat Estland annehmen können, das steht zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. (T/F: NMS Vils)





Jahreshauptversammlung SC-Vils mit Neuwahlen

Am Freitag, 18.5.2018 fand im Gasthaus Krone in Vils die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des SC-Vils statt. Nach 12 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Obfrau stellte sich Sabine Pitterle heuer nicht mehr der Wahl.

Gleichzeitig

legte auch Anja Kieltrunk ihr Amt als Kassier nieder.

Bürgermeister Günter Keller, Ehrenmitglied Dr. Reinhard Schretter, ASVÖ Bezirksobmann Bruno Weilharter fanden rührende Worte und bedankten sich bei den beiden Funktionärinnen für ihre langjährige, wertvolle Tätigkeit für den Verein.

Als Dank und Anerkennung verlieh der Bezirksobmann des ASVÖ Bruno Weilharter Sabine Pitterle das Goldene Ehrenzeichen und Anja Kieltrunk das Silberne Ehrenzeichen des ASVÖ.

Die Neuwahl wurde von Bürgermeister Günter Keller durchgeführt und Hermann Dobler als neuer Obmann einstimmig gewählt. (T/F: SCV)

Der neue Obmann und der Ausschuss werden sich bemühen, den Verein weiterhin voranzutreiben und die jungen Talente bestmöglich zu fördern.



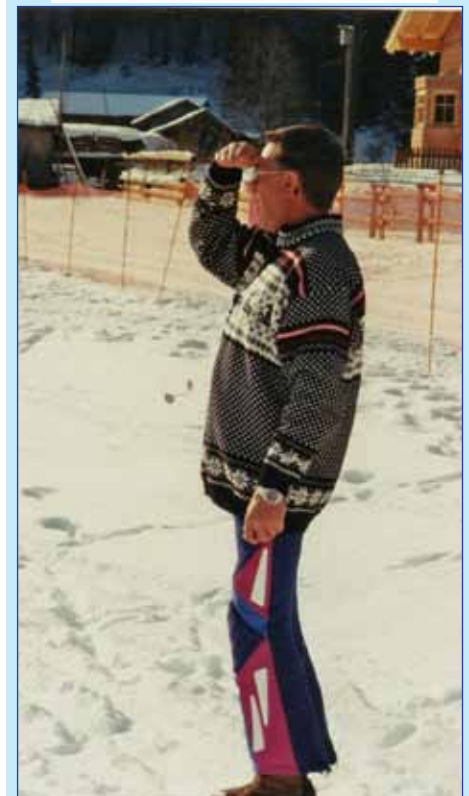
Sabine Pitterle, Bezirksobmann Bruno Weilharter, Anja Kieltrunk

Die Obmannsuche vor 20 Jahren war da schon schwieriger als heute!

SC Vils hat mit Roland Wörle neuen Obmann

VILS. Bei der Jahreshauptversammlung vor einem Monat fand sich beim Skiclub Vils kein Nachfolger für den scheidenden Obmann, Reinfried Brutscher. Doch nach intensiver Suche und unzähligen Gesprächen gelang es doch einen geeigneten Nachfolger zu finden. Ex-Gemeinderat Roland Wörle stellt sich der Herausforderung und nimmt das Zepter in die Hand. Unterstützt wird er von Rudolf Biegelmann und Markus Erd. Der Ausschuss stellt sich nun wie folgt zusammen: Schriftführer: Alfons Kieltrunk, Kassier: Vera Keller, Sportwart alpin: Friedrich Kieltrunk und Josef Lanschützer, Sportwart nordisch: Heidi Brutscher, Trainer alpin: Josef Lachmair, Trainer nordisch: Reinfried Brutscher;

„Blickpunkt“ - 3.6.1998



Der neue Obmann des Schiclub Vils: Roland Wörle - er blickt gelassen in die Zukunft. Foto: Richard Wasle



hinten: Thomas Martin, Hansjörg Tröber, Tobias Ostheimer, Ede Guppenberger, Romana Grass

vorne: Theresia Tröber, Hermann Dobler, Mirjam Martin

(aus: Chronik der Stadt Vils 1998)

Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils



*Durch ein abwechslungsreiches
Programm führte in gewohnt
charmanter Manier
Renate Thurner*



Ehrungen



*Bgm. Günter Keller, Solistinnen Katrin Kerle und Sarah Lochbihler,
Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Kapellmeister Roland Megele,
Pfarrer Gregor und Obmann Wolfgang Kieltrunk genossen sichtlich den Abend*



*Leistungsabzeichen in Gold auf der Klarinette für
Katrin Kerle
Leistungsabzeichen in Bronze auf der Klarinette für
Mirjam Huter
Leistungsabzeichen in Silber auf dem Fagott für
Matthias Schreiner*



*So schön kann Musik sein: Antonia Bader, Anna-Maria Kieltrunk,
Ramona Megele, Valentina Bailom, Alina Schedle*



*10-jährige Zugehörigkeit zur Stadtmusikkapelle Vils:
Ramona Megele, Matthias Lochbihler, Alina Schedle*



*40 Jahre Musikant:
Rainer Beirer, Roland Megele*



*Silbernen Verdienstabzeichen
für über 20 Jahre Funktionärstätigkeit:
Wolfgang Kieltrunk*

FC Schretter Vils News



Kampfmannschaft I+II:

Nach 22 Spieltagen steht die Kampfmannschaft I an der Tabellenspitze der Gebietsliga West. Jedoch beträgt der Abstand zwischen Platz 1 und 4 lediglich zwei magere Punkte und in den verbleibenden Spielen hat man zudem noch zwei direkte Gegner um den Aufstieg vor der Brust.

Auf einen interessanten Saisonendspurt um die Aufstiegsränge darf man somit gespannt sein.

Die II. Kampfmannschaft belegt derzeit den 4. Rang in der Tabelle. Nach einem durchwachsenen Start im Frühjahr konnte man wieder eine Siegesserie hinlegen und an die vorderen Plätze anknüpfen. Allerdings musste man im letzten Heimspiel wieder einen Dämpfer im Kampf um den Aufstieg hinnehmen.

Nachwuchsecke:

Nach einjähriger Pause veranstalten wir wieder ein Fußball Camp in den Sommerferien. Stattfinden wird das Camp vom 12. - 15.07.2018. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder von 5 bis 14 Jahre. Geleitet wird das Camp wieder von Trainern aus England. Nähere Infos können aus dem Flyer entnommen werden.



ENGLISH FOOTBALL CAMP

Vils, 12.-15. Juli 2018

Vom 12. - 15. Juli 2018 findet in Vils ein Fußball Camp für alle begeisterten Nachwuchsspieler im Alter zwischen 5 und 14 Jahren statt. Solltest du Interesse haben, dann komm vorbei und erlebe mit uns 4 Tage lang Spiel und Spaß unter Freunden.

KOSTEN: € 120,-- pro Person

Es werden täglich zwei Trainingseinheiten in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Ende der Betreuungszeit) durchgeführt.

In den Kosten ist die Teilnahme am Training, täglich ein Mittagessen inkl. Getränke sowie eine Fußball Dress (Shirt, Hose u. Stutzen) inkludiert.

Die Trainings werden von professionell ausgebildeten Fußballtrainern geleitet. In den Trainingseinheiten werden alle Aspekte des Fußballspiels mit Betonung auf Technik, Zusammenspiel und natürlich Spaß am Spiel abgedeckt. Die einzelnen Übungen werden speziell auf die Anlagen und Bedürfnisse der Spieler abgestimmt. Die Trainer besitzen eine Ausbildung in Erste Hilfe sowie Zertifikate zur Kinderbetreuung. Den Trainern stehen ebenfalls ausreichend deutschsprachige Dolmetscher zur Verfügung.

Für weitere Informationen bzw. bei Fragen sende uns ganz einfach eine E-Mail an office@fcschrettervils.at und wir werden dir umgehend antworten.



1. Vilser Stadtolympiade

Wir laden alle recht herzlich zu unserer Stadtolympiade am Samstag, 07.07. ab 14.00 Uhr am Sportplatz ein.

Es kommen 6 Bewerbe zur Austragung:

Seilziehen **Bierfasstragen**

Sackhüpfen

Team-Hindernisparcour

Team-Ski-Rennen

Bierkistenrennen

Die Bewerbe werden in 3 Gruppen – Herren, Damen, Kinder bis 14 Jahre - ausgetragen.

Für 1 Team werden jeweils 4 Personen benötigt.

Es können sowohl Firmen-Mannschaften als auch Privat-Mannschaften gemeldet werden.

Im Vordergrund soll der Spaß für alle Teilnehmer stehen.

Anmeldungen können - unter Angabe des Teamnamens und der Teammitglieder - bis 23.06. per Email: stadtolympiade@gmail.com bzw. unter 0676/9147555 (Nadja Kaiser) getätigt werden.

Wir würden uns über viele teilnehmende Mannschaften freuen. Für Speis und Trank wird ausreichend gesorgt.

Natürlich sind auch Besucher gern gesehen, welche zwar nicht teilnehmen, sich aber amüsieren möchten.

I. VILSER STADTOLYMPIADE



SAMSTAG. 07.07. AB 14.00 UHR

SPORTPLATZ VILS

6 BEWERBE

SEILZIEHEN

SACKHÜPFEN

BIERKISTENRENNEN

BIERFASSTRAGEN

TEAM-SKI-RENNEN

TEAM-HINDERNISPARCOUR

3 GRUPPEN

HERREN

DAMEN

KINDER (bis 14)

1 TEAM - 4 PERSONEN

UND JEDE MENGE SPASS

Anmeldung bis 23.06.

Email : stadtolympiade@gmail.com

oder 0676/9147555 (Nadja Kaiser)



Am Sonntag, 20.05. nutzten einige Vilser Figler noch den letzten Schnee in der „kleinen Schlicke“ für das traditionelle „Vilser Figlrennen“. Aufgrund der sehr schwierigen Schneeverhältnisse wurde auf die „Mittelwertung“ gefahren.

Siegerin und somit Figlkönigin wurde Heidi Brutscher. Nur 2 Sekunden dahinter belegte Mathias Triendl den zweiten Platz, dritter wurde Gerold Vogler.

Die Preisverleihung mit gemütlichem Ausklang fand auf der Vilser Alm statt. (T/F: Paul Vogler)



Luggi Tröber, „Figlkönigin“
Heidi Brutscher, Gerold
Vogler, Hias Triendl, Paul
Vogler



Die Rennstrecke



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 02.06.2018 bis 08.07.2018

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 02.06. - Vorabendmesse zum 9. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Alfred, Elisabeth und Anni Erd (134)
für Helmut Hartmann zum 5. Jahresgedenken (152)
für Stefanie Hartmann (153)

Die Messe wird musikalisch begleitet vom Chor „Intakt“

Sonntag 03.06. – 9. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag – 15-jähriges Priesterjubiläum von Gregor Nowicki

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Anton Haslach (139)
für Zita Gschwend (183)

anschl. Einladung zur Agape

Montag 04.06.

07.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Heiß und Lochbihler (137)

Dienstag 05.06. - Hl. Bonifatius

19.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (165)

Mittwoch 06.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Friedl Lochbihler (174) in St. Anna
für Rupert Bader zum Geburtstag

**Feierliche Einweihung der Herz-Jesu-Statue und Altar-Garnitur
Musikalische Gestaltung von Heidi Abfalder**

Donnerstag 07.06.

19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst für Firmlinge, Familie und Paten

Freitag 08.06.

18.00 Uhr Firmung

Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (454)
für Pfarrer Rupert Bader zum Geburtstag (181)

anschl. Einladung zur Agape

Samstag 09.06. - Vorabendmesse zum 10. Sonntag im Jahreskreis – Unbeflecktes Herz Mariä

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Zita Bader zum Geburtstag (428)
für Wally Hartmann zum Jahresgedenken und
Arthur Hartmann (487)

Sonntag 10.06. - Herz-Jesu-Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Hubert und Luise Melekusch (156)
für verst. der Familie Beirer und Schädle (182)

anschl. Herz-Jesu-Prozession

Montag 11.06. - Hl. Barnabas

07.00 Uhr Hl. Messe
für Jakob Wörle zum 9. Jahresgedenken und Angehörige (146)

Dienstag 12.06.

19.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch 13.06. - Hl. Antonius von Padua

19.00 Uhr Wortgottesdienst in St. Anna

Freitag 15.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Hermann und Agnes Hosp (151)
für Antonia und Josef Kögl und Maria Fischer (164)

Samstag 16.06. - Vorabendmesse zum 11. Sonntag im Jahreskreis

****Alt-Kleider-Sammlung von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr
am Autohof Huter****

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Anni Erd (189)
für Verstorbene der Fam. Winkler und Schneider (46)
für Anton Tröber vom Jahrgang (157)

Sonntag 17.06. - 11. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Gertraud Berger (124)

Montag 18.06.

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef (161)

Dienstag 19.06.

19.00 Uhr 1. Jahrtag für Hermann Lechleitner (89)

Mittwoch 20.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Maria Braun und Irma Beirer zum
Jahresgedenken (132) in St. Anna
für Kaiser Tina, Jochus und Johanna (177)

Freitag 22.06.

19.00 Uhr 1. Jahrtag Anton Tröber (172)
Hl. Messe für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (166)
für Alois Kieltrunk zum Namenstag (195)

Samstag 23.06. - Vorabendmesse zum 12. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Johann und Rosa Triendl (73)
für Franz Wiesinger zum Geburtstag (109)

Sonntag 24.06. – Geburt des Hl. Johannes des Täufers - Familiengottesdienst

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Klaus Natterer (158)

Montag 25.06.

07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (186)

Dienstag 26.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Zita Gschwend (184)

Mittwoch 27.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und
für Frau Heinrich (167) in St. Anna

Freitag 29.06. – Hl. Petrus und Hl. Paulus – Hochfest – Sammlung für Peterspfennig

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Peter Vogler (22)
Anschl. Kerzenssegnung

Samstag 30.06. - Vorabendmesse zum 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (187)
für Magdalena und Adolf Roth, Erika und Oswald
Keller, Josef Pumender (193)

Sonntag 01.07. - 13. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Josef Gschwend und Agnes Gschwend zum
15. Jahresgedenken (148)

Montag 02.07 – Mariä Heimsuchung

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Thaddäus (198)

Dienstag 03.07. – Hl. Thomas

19.00 Uhr Hl. Messe für Burgi Niedermoser (178)

Mittwoch 04.07.

19.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (125) in St. Anna

Freitag 06.07. - Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Albina Lob (185)
19.30 Uhr Lobpreis-Gebet

Samstag 07.07. - Vorabendmesse zum 14. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Elisabeth und Alfred und Anni Erd (135)
für Barbara Dreer (194)

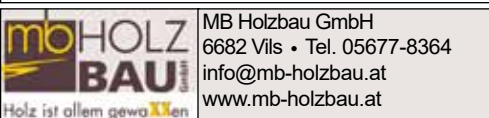
Sonntag 08.07. - 14. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Dr. Reinhard Schretter sen. zum Geburtstag (66)
für Annemarie Schretter zum Geburtstag (118)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



powered by **e w r**



Termine/Veranstaltungen

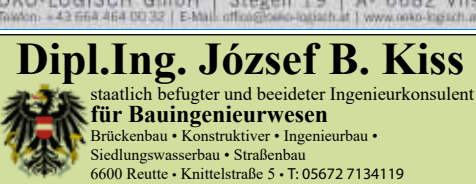
- 08.06. Firmung
- 09.06. Herz-Jesu-Feier
- 10.06. Heimspiele FCV II und I • 15:00 und 17:30 Sportplatz
- 16.06. Alt-Kleider-Sammlung • 07:30 bis 08:30 Autohof Huter
- 21.06. Seniorenstammtisch • 14:00 GH Krone
- 23.06. SSV: „Galgenmöslepokal“ Sommer Stadtcup
- 06.07. Schulschluss
- 07.07. FCV: 1. Vilser Stadtolympiade • 14:00 Sportplatz
- 10.07. PFARRFEST/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz
- 22.07. Familienfest an der Vils

16. Juni 1998 - Jahrgangsausflug der „1928er“ zum 70. Geburtstag



Von links: Engelbert Mellauner, Elsa Heel, Alois Petz, Maria Smolei (in Frankreich verheiratet), Walter Hosp, Dorli Schretter, Erika Kathrein, Herbert Ostheimer, Armella Köck, Sieghard Huter, Karl Schweiger, Erhard Fischer, Ludwig Vogler, Fani Schwenninger, Resi Vogler, Otto Meleusch, Leopold Keller, Arnold Stebele. (Foto Herbert Ostheimer)

aus: Chronik der Stadt Vils 1998



Achtung:
Die nächste Ausgabe von **Vils aktuell** ist die Sommernummer für Juli UND August!

Auf Grund der Datenschutzgrundverordnung dürfen wir keine Jubiläen mehr veröffentlichen. Jede und jeder einzelne müsste dafür schriftlich zustimmen!

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 28. Juni
Do. 30. August

